

Pressemitteilung

proklinikum übergibt High-End-Ultraschallgerät Fördersumme 52.836,99€

Esslingen, 12.01.2017

zum Jahresbeginn dürfen wir uns über eine große Spende unseres Fördervereins freuen. Mit 52.836,00€ unterstützt proklinikum die Anschaffung eines High-End-Ultraschallgerätes für die Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie/Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie.

„Ich bin sehr dankbar und auch stolz, einen so engagierten Förderverein an unserer Seite zu wissen. Förderungen in dieser Größenordnung sind keine Selbstverständlichkeit. Dies zeigt auch, dass den Menschen ihr Klinikum am Herzen liegt“, dankt Geschäftsführer Bernd Sieber dem Förderverein.

Den größten Nutzen des ehrenamtlichen Engagements haben die Patientinnen und Patienten, die von dieser modernen Technik profitieren. „Unser Ziel ist es mit unserem Engagement, Dinge zu unterstützen, die direkt den Betroffenen zu Gute kommen. Das ist auch bei dieser Investition der Fall. Wir wissen, dass unsere Spende ankommt“, so Helga Entenmann, 1. Vorsitzende des Fördervereins proklinikum.

Das Gerät ermöglicht die Bestimmung der Steifigkeit von Organen, bevorzugt der Leber. Dies ist wichtig zur Abschätzung eines möglichen Krebsrisikos von Lebererkrankungen sowie für die Bestimmung der richtigen Therapie z.B bei Patienten mit Hepatitis B und Hepatitis C. Bisher mussten Patienten hierfür leberbiopsiert werden. Die Elastographie der Leber bietet somit den stationären und ambulanten Patienten unseres überregionalen Leberzentrums eine nicht invasive neue Methode zur Beurteilung eines bereits möglicherweise bestehenden Leberschadens. Die Betroffenen profitieren so direkt von dieser Anschaffung.

Weiterhin lässt sich über ein spezielles vascular imaging die Gefäßversorgung von Organen detailliert darstellen. Dies ist z.B. von Bedeutung für die Einordnung von Raumforderungen/Tumoren oder unklarer Organschäden in Leber und Milz.

„Unser Onkologisches Zentrum und das überregionale Leberzentrum verfügen über ausgezeichnete Spezialisten, nun haben wir noch die neueste Technik dazu“, freut sich Prof. Dr. Michael Geißler, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie/Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie und Leiter der Onkologischen und Leberzentren am Klinikum Esslingen.

Im Esslinger Leberzentrum werden Patienten mit sämtlichen akuten und chronischen Lebererkrankungen behandelt, vor allem solche mit chronischen Viruserkrankungen der Leber (Hepatitis B und C), mit Schrumpfleber (Leberzirrhose) und mit Lebertumoren (Leberkrebs).

Das Esslinger Leberzentrum wurde schon 1995 gegründet und bietet eine hochkompetente und interdisziplinäre Betreuung und Behandlung an. Im Rahmen einer Kooperation arbeiten wir mit dem Transplantationszentrum des Universitätsklinikums Tübingen eng zusammen.

Im Onkologischen Zentrum mit den von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Organzentren werden alle Krebserkrankungen basierend auf höchsten medizinischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener tumortherapeutischer Fachbereiche und der optimale gemeinsame Einsatz von Chemotherapie, moderner zielgerichteter medikamentöser Therapie inkl. Immuntherapie mit lokalen tumorzerstörenden Verfahren wie Chirurgie, Bestrahlung, Hitzebehandlung und embolisierenden Verfahren, die den Erstickungstod des Tumors zur Folge haben, für jeden einzelnen Patienten. „Das neue Sonographiegerät wird bei der optimalen Planung und Zusammensetzung der einzelnen Therapieverfahren eine wichtige Rolle spielen“, so Dr. Christoph Hartmann, Koordinator des Leberzentrums.